

Pfarrbrief

für die GdG Heinsberg-Oberbruch



Pfarrbrief Ostern 2020

Vorwort

Liebe Mitchristen,

für uns alle wird die Karwoche und das Osterfest ein anderes sein. Wir können uns nicht begegnen, wir können nur im engsten Kreis miteinander feiern, wir können nur über das Telefon und das Internet kommunizieren. Was für eine Karwoche, was für ein Osterfest und wie geht es weiter?

Als Christinnen und Christen glauben wir daran, dass das Leiden Jesu und sein Tod am Kreuz umgemünzt werden in Auferstehung, Hoffnung und Zukunft. Auch die Jünger Jesu fühlten sich alleine, sie waren verzweifelt und wussten nicht so genau, wie es weitergehen sollte. Diese Hoffnungslosigkeit hat Jesus Christus an Ostern durch seine Auferstehung und den Einsatz der Frauen, die ihn zuerst gesehen und dies bezeugt haben, in Hoffnung verwandelt.

Täglich hören wir den Satz, dass es nach der Corona Krise hier bei uns und in der Welt nicht mehr so sein wird, wie es einmal war. Es gibt viele Fragen, aber auch Fakten, die geschaffen worden sind und von denen wir nicht wissen, was damit nach der Krise passiert.

Haben wir einen Plan gegen diese und zukünftige Pandemien? Werden die Grenzen in Europa wieder offen sein? Sind die angeblich starken Männer, auch Populisten genannt, die Profiteure der Krise und gewinnen sie die nächsten Wahlen? Gibt es mehr Frieden in der Welt, weil wir merken wie sehr wir aufeinander angewiesen sind? Schauen wir mehr auf die Armen, die sozial Benachteiligten, so dass ihnen ein Mehr Hilfe und Gerechtigkeit widerfährt? Wie ist es mit dem zerschundenen, kranken Planeten, der Mutter Erde, dem gemeinsamen Haus? Hat die Menschheit ihre Haltung zu den Mitmenschen und die Natur überdacht?

Dies sind Fragen, die wir uns als Christinnen und Christen zu Ostern stellen, verbunden mit der Frage, wie wir vor Ort, im Gemeinwesen oder in unseren Pfarrgemeinden, miteinander umgehen und umgehen wollen?

Karfreitag ist die große Frage: Wie geht es weiter?

Ostern ist der Neubeginn, der Neuanfang, die Hoffnung, die Zukunft!

Als Christen sind wir aufgerufen in der Krise, aber auch in der Zeit danach, uns im Sinne Jesu einzumischen. Wir können aufgrund unserer Hoffnung weiter und verstärkt mit dafür sorgen, dass die Einsamen, die Armen, die Arbeitslosen, die Geflüchteten, die Kranken und auch die Sterbenden nicht alleine sind. Als Christen, und das wird an Ostern wieder sehr deutlich und das gilt auch für andere Weltreligionen, sind wir eine große Familie, eine große Gemeinschaft im Glauben und in der Hoffnung. Dies ist nicht zu trennen durch Grenzen in Europa und weltweit. Dies ist nicht zu trennen zwischen denjenigen die arm sind oder reich. Dies ist nicht zu trennen zwischen den Mächtigen und den „kleinen“ Leuten. Wir sind eine große Menschheitsfamilie auf diesem einzigartigen Planeten und wir gehen achtsam damit um. Das ist unser Auftrag.

Daher haben wir damit begonnen, vor Ort solidarisch miteinander zu sein. Wir helfen einander, wir sind zusammen im Gebet, nehmen Gott, den Nächsten und uns selbst beim täglichen Glockenläuten mit in die Gemeinschaft hinein. Dann sind wir zusammen und sind als Christen mit allen Menschen guten Willens in der Lage mit zu gestalten, hier bei uns und auch weltweit, so dass Karfreitag umgemünzt wird in Ostern in Auferstehung, Hoffnung und Zukunft.

Johannes Eschweiler, Pastoralreferent und GdG Leiter

Sabine Scheen, Gemeindereferentin

Heinz Peter Pelzer, Gemeindereferent

Michael Krause, Diakon

Pfr. Klaus Jansen, Subsidiar

Seelsorge in Zeiten der Corona Pandemie

in der GdG Heinsberg-Oberbruch

In der GdG Heinsberg-Oberbruch gibt es eine Vielzahl an Aktivitäten um zusammen zu bleiben, auch wenn es keinen direkten Kontakt untereinander gibt.

Für die gesamte GdG Heinsberg-Oberbruch

- Jeden Abend gibt es an den Verteiler der Verantwortlichen in der GdG Heinsberg-Oberbruch einen Tagesimpuls vom Pastoralteam, der uns am Tag begleiten kann und den wir vor Ort weitergeben. Dieser Tagesimpuls liegt in der geöffneten Pfarrkirche in Oberbruch aus und ist an der Gebetsleine in Dremmen zu finden.
- Täglich werden um 19.30 Uhr in allen Pfarrkirchen der GdG, aber auch in allen Kirchen der Region Heinsberg, die Glocken geläutet. Dies zum Zeichen der Verbundenheit aller untereinander und zum gemeinsamen Gebet.
- Sonntags werden um 10.30 Uhr in allen Pfarrkirchen (in Randerath ökumenisches Läuten schon um 10.20 Uhr) und im Marienkloster die Glocken geläutet. Dazu gibt es einen Sonntagsimpuls vom Pastoralteam mit dem Sonntagsevangelium und Texten zum Nachdenken und Beten.
- Pastor Bernhard Steffes feiert regelmäßig die Eucharistie mit den Bewohnern des Marienklosters und nimmt alle Gebetsanliegen mit in die Messfeiern hinein.

Initiativen aus den Pfarrgemeinden

- Die Pfarre St. Aloysius Oberbruch öffnet jeden Tag die Türe der Pfarrkirche von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
- Der AMOS – Laden der AMOS eG hat die Lebensmitteltafel montags, mittwochs und freitags um 12.00 Uhr zur Abholung von Lebensmitteln geöffnet. Junge Engagierte holen die Lebensmittel bei den Geschäften ab und bringen sie, nach Anruf unter 0176/73203307 oder 0173/8397609 zwischen 9.30 Uhr – 12.00 Uhr, am nächsten Vormittag zu den Kunden.

- Die Pfarre St. Lambertus Dremmen hat eine Gebetsleine an der Pfarrkirche angebracht, an die man Gebete, Gedanken und Ähnliches hängen, aber auch mitnehmen kann. Diese wird rege genutzt und ist ein kontaktfreier Kommunikationsplatz geworden.
- Die Pfarrkirche St. Andreas Eschweiler ist an den Kar- und Ostertagen zum stillen Gebet zu folgenden Zeiten geöffnet:
 Palmsonntag: von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Karfreitag: von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Ostersonntag: von 11.00 bis 12.00 Uhr
- Hol- und Bringdienste für die Menschen eingerichtet, die selber nicht einkaufen können:
 - Der Pfarreirat St. Lambertus Dremmen bietet ebenfalls eine Hol- und Bringdienst an. Ansprechpartnerinnen sind Agnes Dreßen 02452/63848 und Ruth Schramm 02452/976988.
 - In St. Andreas Eschweiler haben die Schützen für ihre drei Dörfer einen Hol- und Bringdienst
 - In St. Lambertus Randerath gibt es über 40 freiwillige Helfer*innen, die ebenfalls einen Hol- und Bringdienst eingerichtet haben.
 - In St. Mariä Uetterath gibt es ebenfalls einen Hol- und Bringdienst über den Pfarreirat organisiert.

Palmsonntag

- Zum Palmsonntag werden in Eschweiler, Porselen, Randerath und Uetterath am Samstagabend die gesammelten Buchsbäume von Pastor Klaus Jansen jeweils an der Pfarrkirche gesegnet. Diese können dann im Laufe des Sonntags an den Pfarrkirchen abgeholt werden.
 Für die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen gibt es größere Osterkerzen als Dank für ihren Dienst.
- In Oberbruch und Eschweiler können zu den Öffnungszeiten der Pfarrkirchen gesegnete Osterkerzen abgeholt werden.

Karwoche

- Für die Karwoche gibt es einen Kreuzweg mit sieben Stationen, der an Wegkreuzen oder an anderen Stellen aufgehängt werden kann. Diese laden zum Nachdenken und zum Gebet ein.
- In St. Lambertus Dremmen gibt es einen eigens gestalteten Kreuzweg, der ebenfalls an Orten zum Nachdenken und zum Gebet einlädt.
- In der Karwoche verteilen die freiwilligen Helfer*innen von St. Lambertus Randerath und der KFD kleinen Päckchen an die Gläubigen im Ort. Darin sind gesegnete Zweige, ein Segensgebet und eine Osterkerze.
- In St. Lambertus Dremmen werden am Karsamstag Päckchen an die Pfarrkirche gestellt. Inhalt sind ein Gebet und eine kleine gesegnete Osterkerze.
- In St. Mariä Himmelfahrt Uetterath wird der Pfarreirat kleine Päckchen mit Palmzweigen, einer Osterkerze und einem Gebet den Senioren an die Türe bringen.
- Es gibt ein Segensgebet vom Pastoralteam und GdG Rat, welches mit an die Kirchen oder in die Tüten gelegt werden kann

Osternacht

- Die Feier der Osternacht wird um 21.00 Uhr in aller Stille von Pastor Klaus Jansen gefeiert. Es werden alle sieben Osterkerzen gesegnet und angezündet, die dann nach Ostern in die jeweiligen Pfarrkirchen gebracht werden. Um 21.30 Uhr werden alle Glocken der Katholischen Kirchen in Heinsberg läuten.
- Um 21.00 Uhr wird auch die Feier der Osternacht mit Regionalvikar Bruns auf der Internetseite der GdG Heinsberg-Waldfeucht zu sehen sein.

Homepage

Unsere GdG ist nun auch im Internet erreichbar unter:

www.gdg-hs-oberbruch.de

Schauen Sie doch einfach mal vorbei und informieren Sie sich auch dort.

Der Gott des Lichtes und des Lebens
strahle leuchtend auf über uns.

Er lasse uns spüren das Feuer der Liebe
und wärme unsere Herzen mit seiner
Lebensglut,
damit wir erkennen seine Güte
und seine Barmherzigkeit,
die überreich ist für jeden von uns.

Er lasse uns aufstehen,
wenn Leid unser Leben lähmt -
und lasse uns seine Stimme hören, wenn er ruft:

Ich will, dass du lebst.

Das gewähre uns Gott, der für uns Licht ist am Tag
und in der Nacht:

der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.



Foto: Sabine Scheen

Die Pfarrbüros in Oberbruch und Dremmen sind zu den angegebenen Zeiten telefonisch zu erreichen:

St. Lambertus Dremmen	Dienstag 10.30 – 12.00 Uhr
	Donnerstag 9.30 – 11.00 Uhr
Tel. 02452/106024	Fax 02452/106023
kgv.oberbruch@bistum-aachen.de	

St. Aloysius Oberbruch	Mittwoch 9.30 - 11.00 Uhr
	Freitag 9.30 - 11.00 Uhr
Tel. 02452/61298	Fax 02452/62343
kgv.oberbruch@bistum-aachen.de	

Seelsorger GdG Heinsberg-Oberbruch

Diakon für Porselen, Horst, Uetterath und Randerath Diakon Michael Krause	Tel. 02452/67810
-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------

Pastoralreferent und GdG Leiter Johannes Eschweiler, Mittelstr. 1 email: Johannes.Eschweiler@bistum-aachen.de	Tel. 02452/1063790
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------

Gemeindereferentin Sabine Scheen, Mittelstr. 1 email: Sabine-Scheen@web.de	Tel. 02452/1063792
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------

Gemeindereferent Heinz-Peter Pelzer, Feldstr. 35 (Randerath) email: Heinz-Peter.Pelzer@bistum-aachen.de	Tel. 0171/1980900
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------

Subsidiar u. Pfarrer in Ruhestand Klaus Jansen	Tel. 0177/2123803
----------------------------------------------------------	--------------------------